

27.09.2022 - 10:40 Uhr

## Das FII Institut zeigt, dass die steigenden Lebenshaltungskosten weltweit oberste Priorität haben

Riad, Saudi-Arabien (ots/PRNewswire) -

Ergebnisse der weltweiten Umfrage auf dem großen PRIORITY-Gipfel in New York City vorgestellt

Das Future Investment Initiative (FII) Institute hat in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsunternehmen Ipsos eine weltweite Umfrage unter 130.000 Bürgern aus 13 Ländern durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass für die meisten Menschen die steigenden Lebenshaltungskosten die höchste Priorität haben.

Das ist mehr als die Besorgnis über Armut und soziale Ungleichheit (2.), Arbeitslosigkeit (3.), globale Erwärmung (7.) oder Covid-19 (8.).

Die Umfrage ergab ferner, dass die Bürger der einkommensstarken und afrikanischen Länder einen negativen Ausblick auf ihre persönliche Zukunft und die ihres Landes haben, während die Bürger der asiatischen Schwellenländer, darunter China, Indien und Saudi-Arabien, viel optimistischer sind.

Die Ergebnisse der Umfrage wurden am 22. September 2022 auf dem PRIORITY-Gipfel des FII-Instituts in New York City vorgestellt, der im Rahmen der UNGA-Woche stattfand und an dem führende Redner aus der ganzen Welt teilnahmen, um dringende Probleme zu erörtern und Lösungen zu finden, die den führenden Politikern der Welt helfen, die Prioritäten ihrer Bürger zu berücksichtigen. Zu den Rednern gehören: S.E. Yasir Al Rumayyan, Vorsitzender des Public Investment Fund of Saudi Arabia, S.E. Dasho Tshering Tabgay, ehemaliger Premierminister von Bhutan, und I.E. Helle Thorning-Schmidt, ehemalige Premierministerin von Dänemark.

Richard Attias, CEO des FII Institute, sagte: „Dies ist eine bahnbrechende Studie, die bei Regierungen in aller Welt die Alarmglocken läuten lassen sollte. Diese Ergebnisse zeigen, dass die Bürgerinnen und Bürger überall sehr besorgt über die steigenden Lebenshaltungskosten sind. Wir geben ihnen den Fahrplan, um diese Bedenken auszuräumen.“

Unsere Aufgabe am FII Institut ist es, globale Herausforderungen für die Menschheit zu identifizieren und praktische Lösungen zu finden, die Führungskräften und Entscheidungsträgern helfen, diese anzugehen. Deshalb haben wir diesen wichtigen PRIORITY-Gipfel in New York in der Woche abgehalten, in der die Generalversammlung der Vereinten Nationen tagt.“

Das FII Institut hat die Umfrage mit dem Ziel in Auftrag gegeben, die wichtigsten Prioritäten von Einzelpersonen aus einem breiten Spektrum demografischer Gruppen zu ermitteln. Die Umfrageergebnisse wurden auf dem Gipfel von führenden Experten erörtert, die die Notwendigkeit globaler Maßnahmen betonten, um die oberste Priorität der Menschen zu erfüllen.

Nächsten Monat wird das FII Institute seine Hauptveranstaltung, die Future Investment Initiative, vom 25. bis 27. Oktober in Riad veranstalten. Zu der Veranstaltung werden mehr als 300 Redner und 5.000 Delegierte erwartet.

### **HINWEISE AN DIE REDAKTION**

Details zur Umfrage finden Sie unter: <https://fii-institute.org/pillars/think/#priority-report>

### **Informationen zum FII Institute**

Das FII Institute ist eine weltweit tätige gemeinnützige Organisation mit einer Investment-Abteilung und einem Hauptziel: Impact on Humanity. Das 2019 gegründete Institut hat verschiedene Berichte veröffentlicht, zahlreiche internationale Diskussionsforen veranstaltet und mehrere Initiativen und Projekte gestartet, um eine nachhaltigere Zukunft für die Menschheit zu schaffen

Darüber hinaus engagiert sich das FII Institute für Umwelt-, Sozial- und Governance-Prinzipien (ESG), fördert die klügsten Köpfe und wandelt Ideen in reale Lösungen in fünf Schwerpunktbereichen um: Künstliche Intelligenz, Robotik, Bildung, Gesundheitswesen und Nachhaltigkeit.

Logo - [https://mma.prnewswire.com/media/1811613/FII\\_Institute\\_Logo.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/1811613/FII_Institute_Logo.jpg)

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/das-fii-institut-zeigt-dass-die-steigenden-lebenshaltungskosten-weltweit-oberste-prioritat-haben-301633908.html>

Pressekontakt:

Alexandre Lechef,  
Alex.lechef@fii-institute.org,  
+971-526-452-647

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100090317/100895582> abgerufen werden.